Niederschrift über die Sitzung

des Gemeinderates Furth

Tag und Ort:	am **15.02.2016** in 84095 Furth, Rathaus
Vorsitzender:	Andreas Horsche, 1. Bürgermeister
Schriftführerin:	Frau Lange
Eröffnung der Sitzung:	Der Vorsitzende erklärte die Sitzung um **19.00** Uhr für eröffnet. Er stellt fest, daß sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden und daß Zeit, Ort und Tagesordnung für die öffentliche Sitzung gemäß Art. 52 Bayerische Gemeindeordnung ortsüblich bekanntgemacht worden sind.
Anwesend:	Von den 17 Mitgliedern (einschließlich Vorsitzender) des Gemeinderates Furth sind **17** anwesend.

Dierl Monika	
Eichstetter Helmut	Ab TOP 2 öffentlich
Fürst Josef	
Gewies Matthias	
Halbinger Alois	
Hammerl Bartholomäus	
Hüttinger Robert	
Lederer Andreas	
Maier Johann	
Popp Josef	
Popp Florian	
Rieder Sebastian	
Rössel Peter	
Scherble Hans-Peter	
Dr. Schweiger K. Alexander	Bei TOP 1 nicht öffentlich nicht anwesend
Steffel Josef	

Es fehlen entschuldigt:

Es fehlen unentschuldigt: ./.

Der Bürgermeister stellte fest, daß der Gemeinderat somit nach Art. 47 Abs. 2/3 GO - Art. 34 Abs. 1 KommZG beschlussfähig ist. Einwände gegen die Tagesordnung bestehen nicht.

Nr. und Gegenstand der Beratung	Beschluß und Abstimmungsergebnis (mit/gegen Stimmen)

Sitzung vom 15.02.2016

Tagesordnung:

1.) Genehmigung der letzten Niederschrift
2.) Informationen der Bürgermeister
3.) Bericht der Referenten
4.) Kostenschätzung Kindergarten
5.) Bauhofkooperation, Mittelbeschaffung für Straßenunterhalt
6.) Sozialer Wohnungsbau
7.) Further Kommunalunternehmen: Jahresabschluss 2014 und Informationen
8.) Haushalt 2016 – Vorberatung
9.) Zuschuss Errichtung Sternwarte, Sternenfreunde Furth e.V.
10.) Verschiedenes, Wünsche, Anregungen

TOP 1.) Genehmigung der letzten Niederschrift

Nr.	Anw.	Für	Gegen	**Beschluss:**
149	16	16	0	Die Niederschrift der letzten Sitzung vom 11.01.2016 wird genehmigt.

→ GR Helmut Eichstetter erscheint

TOP 2.) Informationen der Bürgermeister

TOP 2/1 Fahrradaktionstag am 23. April
Bgm. Andreas Horsche gibt bekannt, dass am 23. April die Stadt Landshut wieder einen Fahrrad-Aktionstag veranstaltet. Dazu sind auch Fahrradgruppen der umliegenden Gemeinden willkommen. Eine Organisation durch die Gemeinde wird nicht erfolgen, jedoch die Bekanntmachung über Infoblatt und Website der Gemeinde.

TOP 2/2 Pflanzung Fl.Nr. 774, Gmkg. Furth
Bgm. Andreas Horsche erläutert die Notwendigkeit der Pflanzung, da der bisherige Baumbestand wegen Käferbefall entfernt werden musste.
Der Auftrag zur o. g. Pflanzung wurde an die Firma Sailer Baumschulen GmbH, 86690 Mertingen-Druisheim, erteilt.
Die Angebotssummen belaufen sich für die Pflanzenlieferung auf 513,27 € zzgl. MwSt. und für die Zaunbau- und Pflanzarbeiten auf 1.284,90 € zzgl. MwSt.
Diesen Kosten steht der Erlös aus dem Verkauf der gerodeten Bäume gegenüber.

TOP 2/3 Erste-Hilfe-Kurs
2. Bgm. Josef Fürst erinnert nochmals an den Erste-Hilfe-Kurs der CSU Arth am 5. und 12. März im Gasthaus Kollmeder. Der Erste-Hilfe-Kurs ist auch zur Vorlage bei der Führerscheinstelle geeignet und eine Teilnahme für jedermann möglich.

TOP 3.) Bericht der Referenten

Jugendreferentin GRin Monika Dierl
Jugendreferentin Monika Dierl dankte den Veranstaltern – dem Wirt des Gasthauses Kollmeder, den engagierten Müttern aus Arth, Furth und Schatzhofen unter der Leitung von Anja Spies sowie einigen Jugendlichen der KjG Furth – für die Organisation des Kinderfaschings. Die dabei gesammelten Spenden in Höhe von 500,-- Euro wurden der Erna-Jentsch-Stiftung der Gemeinde Furth übergeben.

TOP 4.) Kostenschätzung Kindergarten

Auszug aus der Sitzung des Gemeinderates vom 07.12.2015:

Nach Gesprächen zwischen Bauamt, Regierung von Niederbayern und Architekt Prock ist ein Nachbesserungsbedarf im letzten Beschluss aufgetreten. Herr Prock würde nach derzeitiger Darstellung für die Vergleichsberechnung zwischen Neubau und Sanierung die Leistungsphasen 1 und 2 nach HOAI anbieten müssen. Diese würden Kosten von ca. 25.000,- € verursachen und der Gemeinde den Planungsspielraum nehmen. In der letzten Sitzung waren wir uns einig, dass im Falle des Neubaus ein Wettbewerb durchgeführt werden soll. Die derzeitige Auftragslage für Herrn Prock würde dem entgegenstehen. Auf Nachfrage bestätigte nun die Regierung von Niederbayern, dass für die Wirtschaftlichkeitsaussage zu Neubau und Sanierung die Gebäudebewertung und die Kostenberechnung für die Sanierung ausreichend sind. Der Beschluss daher dahingehend anzupassen, dass Architekturbüro Prock beauftragt wird eine Studie über die Sanierung inkl. Bestandserhebung zu erstellen.

Nr.	Anw.	Für	Gegen	**Beschluss:**
150	17	17	0	Der Gemeinderat beschließt die Beauftragung einer Studie über die Sanierung inkl. Bestandserhebung durch das Architekturbüro R. Prock, Bahnhofstr. 6, Mirskofen, 84051 Essenbach.

TOP 5.) Bauhofkooperation, Mittelbeschaffung für Straßenunterhalt

Bgm. Andreas Horsche gibt einen kurzen Überblick über die Zuschusssituation bei Anschaffungen, die von mehreren Bauhöfen gemeinsam getätigt werden sollen. Hierbei werden 85% der Anschaffungskosten bis maximal EUR 50.000 gefördert.
In Zusammenarbeit mit den drei Bauhofleitern der VG wurde folgender Bedarf ermittelt:

Nr. und Gegenstand der Beratung	Beschluß und Abstimmungsergebnis (mit/gegen Stimmen)

Sitzung vom 15.02.2016

1. Fugenverguss-Gerät mit Abweisblech und Heißpressluft (Ausbesserung von Rissen in Straßen) Schätzkosten: ca. EUR 9.000 (netto)

2. Seitenmulcher b=1,60 m (hauptsächlich für Wirtschaftswege, Seitenstreifenmahd) für Traktor Schätzkosten: ca. EUR 8.000 (netto)

3. Heck - Teleskopausleger und Mulcher b=1,20 m (Traktor)
Schätzkosten: ca. EUR 25.000 (netto)

4. Astschere für Teleskopausleger (Punkt 3)
Schätzkosten: ca. EUR 7.000 (netto)

5. Grabenfräse für Teleskopausleger (Punkt 3)
Schätzkosten: ca. EUR 7.000 (netto)

6. Wildkrautbeseitigung mit Heißluft-Technik, z. B. STRAVERMANN UKB 650
Schätzkosten: ca. EUR 8.000 (netto)

7. Thermobox oder –Container für Asphalt
Schätzkosten: ca. EUR 5.000 (netto)

8. Umrüstung Straßenhobel Obersüßbach (automatische Nivellierung)
Schätzkosten: ca. EUR 4.000 (netto)

Hauptpunkte dieser Liste sind die unter den Punkten 2, 3 und 4 aufgeführten Punkte mit geschätzten Kosten von ca. EUR 40.000,- (netto). Sie dienen zur Durchführung von diversen Mäharbeiten (Ranken, Flächen) mit einem zur Verfügung stehenden Traktor. Zur besseren Ausnutzung des Teleskopauslegers sollen diese Anschaffungen um eine Astschere ergänzt werden. GR Rieder regt an zu prüfen, ob die vorhandene Astschere (Bauhof Furth) für den Ausleger/Teleskoparm verwendet bzw. ertüchtigt werden kann.
Eine eingehende Beratung der Personalsituation des Bauhofs sowie über den Einsatz der anzuschaffenden Geräte und deren Effizienzberechnung schließt sich den Ausführungen von Bgm. Andreas Horsche an.

Nr.	Anw.	Für	Gegen	**Beschluss:**
151	17	17	0	Der Gemeinderat stimmt der Anschaffung der Geräte zur Durchführung von Mäharbeiten zu. Die gemeinschaftlichen Anschaffungen der Bauhöfe können um andere Dinge ergänzt werden. Dabei steht ein Budget zur selbstständigen Bewirtschaftung (Beschaffung von Geräten im Rahmen der Kooperation) in Höhe von maximal EUR 15.000 (brutto) zur Verfügung. Losgelöst vom letzten Beschluss vom 11.01.2016 über die Einstellung eines Bauhofmitarbeiters wird für Kooperationsaufgaben seitens der Gemeinde kein weiteres Personal eingestellt.

TOP 6.) Wohnungspakt Bayern – Wohnungsbau für besondere Lebenslagen

Das Kommunalunternehmen hat einer Nutzung zu Wohnzwecken und nachgeordnet auch einer Nutzung im Rahmen des sozialen Wohnungsbaus grundsätzlich zugestimmt. Das KU bittet jedoch darum, den aktuellen Nachnutzungsprozess abzuwarten und eine Entscheidung über die Nutzung des Objekts, Art und Umfang des sozialen Wohnungsbaus erst nach Abschluss der Arbeitsphase (ab Sommer 2016) zu treffen.
Eine Beratung über die Vergabemodalitäten von sozialem Wohnraum schließt sich an. Bgm. Andreas Horsche weist aber auch auf die Konsequenzen von fehlendem Wohnraum in der Gemeinde hin.

Nr.	Anw.	Für	Gegen	**Beschluss:**
152	17	17	0	Der Gemeinderat beschließt die Vertagung des Beschlusses auf einen Zeitpunkt nach Abschluss der Planungsphase des Kommunalunternehmens (ab Sommer 2016).

TOP 7.) Further Kommunalunternehmen: Jahresabschluss 2014 und Informationen

Da kein akuter Handlungsbedarf besteht, wird dieser Punkt auf die Sitzung am 07. März 2016 vertagt.

TOP 8.) Haushalt 2016 - Vorberatung

Bgm. Andreas Horsche stellt die Eckpunkte des Haushalts vor. Der Verwaltungs- und Vermögenshaushalt wird den Gemeinderäten ausgegeben sowie anhand einer Präsentation allen Anwesenden aufgezeigt.
Der Jahresabschluss 2015 stellt sich durchaus positiv dar. Mit nun 3,0 Mio. € Rücklage konnten nun insgesamt 250.000,- € in 2015 zurückgelegt werden. In 2016 erwartet die Gemeinde Furth Ausgaben des Vermögenshaushalts im Bereich Breitband Arth, Gewässer und Radweg Punzenhofen, Salzlager, Straßenbau Ringstraße, Sanierung Gehwege und Kanalschächte LA 23, allgemeine Kanalsanierung, Kauf und Widmung von öffentlichem Klostergrund, Bürgerbus, Digitalfunk, Bauhofkooperation und Tilgung LED-Beleuchtung.
Die besprochenen Änderungen werden an die Kämmerei weitergeleitet. Die Gemeinderäte/-rätin werden gebeten Fragen und Anmerkungen bis zur nächsten Sitzung an Bürgermeister Horsche oder Kämmerin Weinberger zu richten.

TOP 9.) Zuschuss Errichtung Sternwarte, Sternenfreunde Furth e.V.

Mit Schreiben vom 01.02.2016 haben die Sternenfreunde Furth e.V., Postfach 1407, 84001 Landshut, um einen Zuschuss zur Errichtung einer Sternwarte in Stollnried gestellt.
Bgm. Andreas Horsche schlägt eine Beteiligung in Höhe von 5.000,-- € vor.

Nr.	Anw.	Für	Gegen	**Beschluss:**
153	17	17	0	Der Gemeinderat beschließt einen Zuschuss in Höhe von 5.000,-- € an die Sternenfreunde Furth e.V. zur Errichtung einer Sternwarte in Stollnried, Gemeinde Weihmichl. Der Zuschuss steht unter dem Vorbehalt der Gesamtdurchführung des Vorhabens und ist dahingehend zweckgebunden.

TOP 9.) Verschiedenes, Wünsche und Anregungen

TOP 9/1 GR Florian Popp

Er wurde von Bewohnern des Auenwegs II verstärkt darauf hingewiesen, dass der Schulweg zwischen Attenhauser Straße/Sparkasse und Ampel entlang der St 2049 für die Kinder sehr unsicher sei. Um diese Gefahrenquelle zu entschärfen wurde vorgeschlagen, die Brücke durch einen Holzsteg zu verbreitern oder als Sicherung der Schulkinder ein Geländer zwischen Gehweg und Fahrbahn anzubringen.
Bgm. Andreas Horsche informiert darüber, dass lt. Polizei eine Überquerung der Attenhauser Straße zur Sparkasse lediglich durch einen Schulweghelfer gesichert werden könnte.
GR Alois Halbinger regt an, sich über Fördermittel zur Verbreiterung des Gehweges auf der Brücke zu informieren.
Weitere Vorschläge werden diskutiert.
Bgm. Andreas Horsche schlägt eine Besichtigung im Bauausschuss in einer der nächsten Sitzungen mit Einbeziehung des Staatlichen Bauamtes vor.

TOP 9/2 GR Johann Maier

GR Johann Maier regt an, die Gremiumsmitglieder hinreichender über die Termine der Bürgerversammlungen zu informieren.